

Jahresbericht 2024

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zug



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zug



Das Schweizerische Rote Kreuz Kantonalverband Zug (SRK Zug) ist ein Verein im Sinne der Artikel 60ff. ZGB mit Sitz in Zug. Er erfüllt humanitäre Aufgaben im Sinne der Rotkreuz-Grundsätze der Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Er stellt sich in den Dienst notleidender, hilfsbedürftiger Menschen, ohne Ansehen der Nationalität, der Rasse, des Glaubens, der sozialen Stellung oder der politischen Überzeugung.

Das SRK Kanton Zug hat eine Strategie, die in regelmässigen Abständen überprüft und angepasst wird. Daraus abgeleitet werden Ein- oder Mehrjahresziele. Die ausführlichen Reporting-Werkzeuge erlauben eine **Wirkungsmessung** und darauf basierend werden Verbesserungsmassnahmen abgeleitet.

Geschätzte Leserinnen und Leser

Liebe Mitglieder, Freiwillige, Gönnerinnen und Gönner
Geschätzte Vertreterinnen und Vertreter der Behörden und der
Partnerinstitutionen
Sehr geehrte Interessierte

Auch im Berichtsjahr 2024 durfte das SRK Kanton Zug seine Dienstleistungen zugunsten vieler Menschen erbringen und ihnen damit Unterstützung, Erleichterung und Freude schenken. Dieser grossartige Einsatz ist das Ergebnis der Mit- und Zusammenarbeit vieler Menschen. Wir danken besonders unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unseren zahlreichen Freiwilligen, die sich mit viel Einsatzbereitschaft im Kanton Zug engagieren. Dank gilt auch allen Personen und Institutionen, die unsere Arbeit ideell, finanziell und/oder durch Kooperation und Austausch unterstützen und damit zu einer menschlicheren Gesellschaft beitragen. Besonders hervorheben möchte ich die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem SRK Luzern und dem SRK Unterwalden im Bildungsverbund Zentralschweiz. Dieser Verbund gilt in der Rotkreuzfamilie als Vorzeigeprojekt, das durch die Zusammenlegung der Bildungsangebote eine verbesserte Kundenorientierung und eine Verschlankung der Administration ermöglicht.

Der Vorstand hat sich 2024 zu vier Vorstandssitzungen getroffen. An der Mitgliederversammlung 2024 wurde Michael Rinderli mit Applaus neu in den Vorstand gewählt. Es ist schön, dass sich immer auch wieder jüngere Menschen für die Vorstandarbeit zur Verfügung stellen, und es freut besonders, dass Vorstandmitglieder lange Jahre treu mitarbeiten. So befanden sich unter den vielen Freiwilligen, die an der Mitgliederversammlung 2024 aufgrund langjähriger Mitarbeit geehrt wurden, auch die beiden Vorstandmitglieder Ayla Meier und Simona Wöhrle.

Der Vorstand durfte im April 2024 Stefanie Holm als neue Geschäftsführerin des SRK Kanton Zug begrüssen, nachdem er sich Ende März 2024 mit grossem Dank von seinem bisherigen Geschäftsführer Stefan Bellwald verabschiedet hatte. Mit Stefanie Holm konnte das SRK Kanton Zug eine Führungspersönlichkeit gewinnen, die sich rasch in die vielschichtigen Strukturen und Prozesse einarbeitete und sich bereits grosse Akzeptanz gegen innen und aussen verschaffte.

Brigit Eriksson-Hotz
Präsidentin im Ehrenamt

Der Vorstand:
Ayla Meier, Simona Wöhrle, Christian Hofstetter, Michael Rinderli

Geschäftsführung

Im April 2024 durfte ich das Zepter des SRK Kanton Zug von Stefan Bellwald übernehmen. Es ist ein grosses Privileg, für eine so angesehene Organisation wie das Rote Kreuz arbeiten zu dürfen. Der engagierte Vorstand, die grossartigen Kolleginnen und Kollegen sowie die vielen hochmotivierten Freiwilligen haben mir den Einstieg leicht gemacht und tragen täglich zur Weiterentwicklung des SRK Kanton Zug bei. Auch unsere zahlreichen Partner und Unterstützer aus dem Kanton Zug haben mich herzlich willkommen geheissen.

Menschen in Not und die Schwächsten der Gesellschaft zu unterstützen, ist eine sehr befriedigende Aufgabe Privileg. Ohne unsere 200 Freiwilligen wäre dies nicht möglich. Sie schenken uns ihre Zeit, um mobil eingeschränkte Personen zu fahren, Nachhilfe für Kinder aus einkommensschwachen Familien zu geben, bei der Integration von Flüchtlingen zu helfen oder bei hohem Arbeitsaufkommen in der Geschäftsstelle auszuhelfen. Trotz aller Unkenrufe gibt es nicht weniger Menschen, die sich freiwillig engagieren wollen – nur die Art und Dauer ihres Einsatzes ändern sich. Freiwillige möchten sich lieber zeitlich begrenzt und flexibel einbringen. Dieser Entwicklung versuchen wir, so gut es geht, entgegenzukommen und bieten kontinuierlich neue Formen des Freiwilligeneinsatzes an.

Unsere grösste Herausforderung bleibt die Finanzierung unserer Arbeit zu erschwinglichen Preisen. Die Kosten steigen stetig, bedingt durch dringend notwendige Digitalisierungsanpassungen, neue Datenschutzgesetze, gestiegene Inflation und vieles mehr. Wir suchen stets nach pragmatischen Lösungen und guten Kooperationen.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Bildungsverbundes mit dem SRK Unterwalden und dem SRK Luzern bietet jedoch viel Potenzial, welches ein einzelner Kantonalverband nicht allein bewältigen könnte. Die Kooperation mit den Kolleginnen und Kollegen ist zudem enorm hilfreich für die tägliche Arbeit.

Wie Sie sehen, dreht sich bei uns alles um Menschen. Was könnte es Schöneres geben? Der SRK-Wert „Menschlichkeit“ liegt mir besonders am Herzen.

Besten Dank für Ihre Unterstützung und Ihren Beitrag zur Menschlichkeit im Kanton Zug.

Stefanie Holm
Geschäftsführerin

Finanzen

Unser Geschäftsjahr in Zahlen

Aktiven	2024	2023
Umlaufvermögen	1'220'615	1'392'355
Anlagevermögen	3'017'137	2'996'536
Total Aktiven	4'237'751	4'388'891
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	343'426	296'892
Langfristiges Fremdkapital	1'545'000	1'845'000
Fondskapital	49'381	25'171
Organisationskapital	2'299'944	2'221'828
Total Passiven	4'237'751	4'388'891
Ertrag	2024	2023
Mittelbeschaffungsaktionen/Spenden	651'047	629'128
Dienstleistungsertrag	1'798'001	1'660'939
Beiträge öffentliche Hand	301'233	227'006
Projektbeiträge Institutionen	66'505	80'279
Total Erträge	2'816'786	2'597'352
Aufwand		
Mittelbeschaffung und Spenden	-153'477	-174'588
Dienstleistungen, Sachhilfe	-385'171	-367'415
Personalaufwand	-1'817'485	-1'655'813
Sonstiger Betriebsaufwand	-221'433	-196'628
Abschreibungen	-104'470	-122'048
Total Betriebsaufwand	-2'682'035	-2'516'493
Betriebsergebnis	134'751	80'858
Finanzerfolg	-15'829	-19'262
Ausserordentliche Ergebnisse	-16'595	0
Ergebnis vor Veränderung	102'326	61'596
Fondskapital		
Veränderung Fondskapital	-24'210	2'200
Jahresergebnis	78'116	63'796

Die revidierte Jahresrechnung finden Sie unter www.srk-zug.ch.



Notruf

Rund um die Uhr abgesichert

	2024	2023	2022
Kunden	553	548	560
Anschlussmonate	5'296	5'173	5'202
Servicestunden	783	814	727

Möglichst lange selbstständig in den eigenen vier Wänden wohnen, dies ermöglicht der Rotkreuz-Notruf. Er bietet älteren Personen oder Menschen mit einer Beeinträchtigung Sicherheit, um bei einem Notfall via Knopfdruck am Gerät sofort reagieren und Hilfe anfordern zu können. Nicht nur zuhause, sondern auch unterwegs. Dies entlastet auch die Angehörigen, welche wissen, dass ihre Liebsten bei einem Notfall rund um die Uhr gut abgesichert sind.

„Das ist ein Dankeschön für die wertvollen Dienste, welche das SRK Kanton Zug täglich leistet“, sagt unsere langjährige Notruf-Kundin H. W. Sie begann 2024 für uns wunderschöne, selbstkonzipierte Täschchen zu nähen, in denen die Notrufgeräte stilgerecht aufbewahrt und beim Spazierengehen einfach um den Hals gehängt werden können. Die bunten und modischen Accessoires ergänzen unser Angebot und können direkt über den jeweiligen Berater bezogen werden. Für H. W. war das Nähprojekt eine grosse Freude und Bereicherung.

Im Notrufteam gab es einige Veränderungen und Herausforderungen: Emil Dahinden wurde professionell eingearbeitet und ist heute mit Herzblut für seine Kunden in der Stadt Zug da. Ausserdem galt es für das ganze Team, sich mit neuen Geräten, neuer Software und aktualisierten Prozessen vertraut zu machen.

2024 wurden knapp 7'000 Alarme ausgelöst, der Grossteil davon fielen glücklicherweise auf Fehl- bzw. Probealarme. Bei über 220 Einsätzen leisteten der Rettungsdienst Zug und viele private Kontaktpersonen erste Hilfe und konnten Schlimmeres verhindern. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Ersthelfer.

Ursula Haab
Notruf

Fahrdienst

Autofahren für den guten Zweck

	2024	2023	2022
Kunden	569	609	771
Einsätze	7'756	9'417	9'090
Kilometer	161'001	168'921	147'678

Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, zur Therapie, zum Arzt oder zu einer Institution bringen: unsere knapp 50 freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer taten dies auch im Jahr 2024 mit sehr viel Engagement und Herzblut.

Trotz weniger Einsätzen und Kunden als im Vorjahr sind die gefahrenen Kilometer in einem ähnlichen Umfang, dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass weitere Strecken absolviert worden sind. Die Nachfrage nach kurzfristigen Fahrten ist nach wie vor hoch, dieser kann jedoch aufgrund unserer Prozesse und der Anzahl Freiwilligen meistens nicht entsprochen werden. Auch die zunehmenden Anfragen für Daueraufträge entschärfen diese Situation nicht. Die Rekrutierung von Freiwilligen bleibt die grosse Herausforderung. Einerseits möchten sich frisch Pensionierte zwar engagieren, jedoch auch ihren verdienten Ruhestand flexibel geniessen, anderseits fragen vermehrt jüngere Personen nach Einsatzmöglichkeiten, diese stehen aber aufgrund einer Erwerbstätigkeit nur reduzierten Zeitfenstern zur Verfügung.

Ein grossartiges Highlight war der 2. Rang beim «Prix Zug engagiert», dem kantonalen Anerkennungspreis für Freiwilligenarbeit. Im Spätherbst konnten wir mit dem Preisgeld alle Fahrerinnen und Fahrer zu einem Ausflug auf den Zugerberg einladen, um zusammen zu feiern. Viele betonten beim gemeinsamen Mittagessen, wie wichtig ihnen ein regelmässiger Austausch ist. Wir nahmen diesen Input gerne auf und haben uns entschlossen, im neuen Jahr ein entsprechendes Projekt zu starten.

Ende Jahr löste ich die bisherige Fahrdienstleiterin Karin Frehner ab.

Verdo Mete

Fahrdienst

Entlastungsdienst

Flexible Strukturen und erholsamer Freiraum

	2024	2023	2022
Klienten	60	50	44
Entlastungsstunden	5'792	5'672	6'425

Pflegende Angehörige benötigen viel Kraft, um ihren Liebsten zu ermöglichen, so lange wie möglich zuhause zu bleiben. Emotionale wie auch körperliche Erholung ist essenziell, damit der Alltag nicht zu beschwerlich wird. Unser Entlastungsdienst bietet hier den nötigen Freiraum an, damit sich pflegende Angehörige um sich selbst kümmern und erholen können.

Die Betreuung von älteren Menschen wird zunehmend komplexer. Dementielle Entwicklungen und mehrere chronische Krankheiten auf einmal erfordern eine individuelle und sichere Struktur. Durch unser Bezugspersonensystem wird eine Vertrauensbasis geschaffen, die echte Entlastung bietet. Gemeinsam kochen, singen und tanzen, Spaziergänge unternehmen oder einfach miteinander reden sind nur einige Beispiele, wie unsere Einsätze gestaltet sind.

Die steigende Nachfrage zeigt sich deutlich bei knapp 20% mehr Klienten 2024 gegenüber 2023. Die demografische Entwicklung bedingt zunehmend flexible Lösungen und neue Ansätze, damit die unterschiedlichen Anliegen und Bedürfnisse von Betroffenen sowie deren Angehörigen berücksichtigt werden können. Darum arbeiten wir eng mit anderen Dienstleistern im ganzen Kanton zusammen und bilden gemeinsam ein angesehenes Netzwerk. Der Entlastungsdienst ist kostenpflichtig und wird von der Grundversicherung nicht abgedeckt, aber dank Leistungsvereinbarungen mit Zuger Gemeinden können wir unsere Dienstleistung weit unter den effektiven Kosten anbieten.

Kontinuierliche Weiterbildungen in diversen Fachbereichen ergänzen die Kompetenzen unserer 16 Mitarbeitenden. Sie alle sind ausgebildete Pflegehelfende SRK oder diplomierte Pflegefachfrauen HF. 2024 haben alle erfolgreich ein Wiederbelebungszertifikat abgeschlossen.

Seit Mai ergänzt Regula Häusler das Team auf der Geschäftsstelle. Sie macht nicht nur die Stellvertretung der Leitung Entlastungsdienst, sondern ist auch dank ihren langjährigen Erfahrungen im Pflegebereich selbst vor Ort im Einsatz.

Selina Amhof
Entlastungsdienst

Ergotherapie

Wachstum, Weiterentwicklung und neue Fachbereiche

	2024	2023	2022
Kunden	494	427	585
Verrechnete Tarifstunden	8'504	7'171	6'029

Das vergangene Jahr war für die Ergotherapie von Wachstum und Weiterentwicklung geprägt. Dank des personellen Ausbaus konnten die angebotenen Therapiestunden weiter erhöht werden. Besonders die Nachfrage im Bereich der Kinderergotherapie ist weiter gestiegen. Dies bestätigt den hohen Bedarf an therapeutischer Unterstützung für Kinder und Jugendliche, konfrontiert uns aber gleichzeitig mit der Herausforderung, des anhaltenden Fachkräftemangels in der Ergotherapie.

Wir begleiten interessierte Schnupperpraktikantinnen, die einen Tag bei uns verbringen, um den Beruf der Ergotherapie kennenzulernen. Das Interesse an der Ergotherapie als Berufsfeld wächst und zeigt eine erfreuliche Entwicklung.

Ein bedeutender Fortschritt war die weitere Digitalisierung unserer Praxis. Alle Abläufe sind nun vollständig digitalisiert, und das System wird kontinuierlich mit neuen Funktionen und Verbesserungen ergänzt, um den Praxisalltag noch effizienter zu gestalten.

Inhaltlich haben wir unser Angebot gezielt ausgebaut. Neu bieten wir Energiemanagement für Menschen mit Fatigue aufgrund Long Covid oder anderen Erkrankungen an. Zudem haben wir unser Fachgebiet für Erwachsene mit ADHS und ASS (Autismus-Spektrum-Störung) erweitert. Trotz steigender Anzahl Mitbewerber im Kanton Zug, insbesondere im Bereich Neurologie, hatten wir durch diesen neuen Fachbereich einen Anstieg an Anmeldungen. Gleichzeitig decken wir weiterhin ein breites Spektrum in der Handtherapie ab – von frisch Operierten bis hin zu langjährigen Schmerzpatientinnen und -patienten.

Unsere Mitarbeiterinnen bilden sich fachlich stets weiter und sind flexibel in verschiedenen Fachbereichen einsetzbar. Damit bieten wir unseren Patientinnen und Patienten eine kompetente Therapie in den Bereichen Neurologie und Handtherapie an, sowie den Fachbereich Kinder und Jugendliche. Wir blicken optimistisch in die Zukunft und freuen uns darauf, unsere Patientinnen und Patienten auch im kommenden Jahr mit unserem grossen Fachwissen kompetent zu behandeln und zu begleiten.

Andrea Willburger
Ergotherapie

Freiwilligenengagement

Zahlen und Fakten

Freiwillige	Total	Frauen	Männer
Alle	193	113	80
bis 30 Jahre	31	25	6
30 bis 60 Jahre	60	41	19
über 60 Jahre	102	47	55

Das Rote Kreuz basiert weltweit auf freiwilligem Engagement – und ebenso im Kanton Zug. Im Jahr 2024 setzten sich rund 193 Freiwillige in verschiedenen Programmen ein. Die Einsatzmöglichkeiten sind so vielfältig wie die Hilfsangebote des Roten Kreuzes, und jeder Freiwillige trägt auf seine Weise dazu bei, die humanitären Ziele zu erreichen. Ihr unermüdlicher Einsatz ist das Fundament unserer Organisation.

Im Jahr 2024 engagierten sich 113 Frauen und 80 Männer für das Rote Kreuz im Kanton Zug und leisteten insgesamt fast 13'000 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Diese Zahlen verdeutlichen das Ausmass des Freiwilligenengagements und die positive Wirkung der Freiwilligenarbeit für den Kanton Zug. Das Engagement entspricht dem Äquivalent von 5,8 Vollzeitstellen.

Es gibt vielseitige Möglichkeiten, sich für andere einzusetzen: sei es als Rotkreuz-Fahrer, als Nachhilfelehrerin für Kinder und Jugendliche aus finanziell benachteiligten Familien, als Besucher von älteren Alleinstehenden, als Unterstützerin von Freizeitaktivitäten für Kinder in den kantonalen Asylunterkünften oder als Organisator von spannenden Wanderungen im und um den Kanton Zug herum. Ziel ist es, mehr Menschlichkeit und Unterstützung für diejenigen zu bieten, die sie am meisten brauchen. Ihr Engagement macht einen bedeutenden Unterschied im Leben vieler Menschen und stärkt die Gemeinschaft in unserer Region.

Angelika Burtscher und Agnes Berther
Integration & Soziales

Ferienprogramm

Eine Zeit der Erholung und des Erlebens

Ferien sind für Kinder und Jugendliche eine wertvolle Zeit, um neue Erfahrungen zu sammeln, Freundschaften zu knüpfen und sich zu erholen. Doch nicht alle Familien im Kanton Zug können sich Ferien leisten. Viele Kinder bleiben während der schulfreien Zeit zu Hause, ohne die Möglichkeit, an Ferienaktivitäten teilzunehmen. Hier setzt das SRK Kanton Zug mit dem Projekt «Ferienplätze für Kinder und Jugendliche aus finanziell benachteiligten Familien» an. Ziel ist es, Kindern aus einkommensschwachen Familien und aus kantonalen Asylunterkünften eine unbeschwerete Ferienzeit zu ermöglichen.

Ein erster wichtiger Schritt wurde mit der Stiftung «fit4future» umgesetzt. Diese stellt dem SRK Kanton Zug jährlich 20 Plätze in ihren polysportiven Feriencamps zur Verfügung. Familien, die bereits von unserem kostenlosen Nachhilfeangebot profitieren, können ihre Kinder für diese Ferienplätze anmelden. Die finanzielle Bedürftigkeit wurde dabei schon im Vorfeld abgeklärt, so dass die Unterstützung gezielt bei jenen Familien ankommt, welche sie am dringendsten benötigen.

Auch Kinder und Jugendliche aus den kantonalen Asylunterkünften sollen von diesem Angebot profitieren. Freiwilligenteams des SRK Kanton Zug engagieren sich in den Unterkünften Lorzenmatt, der Durchgangsstation sowie im alten Kantonsspital. Sie organisieren niederschwellige Freizeitaktivitäten, um den Kindern während der Schulzeit Abwechslung zu bieten. In den Schulferien soll dieses Engagement erweitert werden, indem auch sie an Wochencamps teilnehmen können.

Für eine nachhaltige Umsetzung wurden Kooperationen mit lokalen Anbietern von Feriencamps geschlossen. Ab Oktober 2024 konnte die Anzahl der Ferienplätze verdoppelt werden. Dank Finanzierungspartnern und einem speziellen Fonds können diese Kosten gedeckt werden.

Mit diesem Projekt setzen wir ein klares Zeichen für Chancengerechtigkeit und können Kindern und Jugendlichen unvergessliche Ferienmomente ermöglichen.

Angelika Burtscher und Agnes Berther
Integration & Soziales

Bildung

Neue Lehrgänge und teilnehmerfreundliche Angebote

Bildungsangebot (Teilnehmende)	2024	2023	2022
Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK	72	68	70
Deutschkurs für Fremdsprachige	21	24	40
Babysitting-Kurs	192	227	209

Der Zusammenschluss zum Bildungsverbund Zentralschweiz mit dem SRK Unterwalden und Luzern hat eine Reihe von bedeutenden Verbesserungen und positiven Entwicklungen mit sich gebracht. Dieser Schritt ermöglichte uns nicht nur, neue Ressourcen zu erschliessen, sondern auch die Qualität unserer Bildungsangebote zu erhöhen und den wachsenden Anforderungen unserer Teilnehmenden gerecht zu werden.

Der Zusammenschluss hat für den Standort Zug den neuen Lehrgang «Pflegehelfende Tandem» ins Portfolio geholt. Ein kompakter, intensiver Lehrgang für fremdsprachige Teilnehmende, der durch Fördertage in deutscher Sprache mit Schwerpunkt Pflege ergänzt wird. Er ersetzt gleichzeitig den Deutschkurs Pflege B1 und B2.

Ein zentrales Ziel der Fusionierung ist die Steigerung der Qualität unseres Angebotes. Hier konnten wir durch den intensiven Austausch im Bildungsverbund bedeutende Fortschritte erzielen, wie beispielsweise die Zentralisierung der Administration, Standardisierung der Unterrichtsunterlagen und die einheitliche Anwendung der digitalen Lernplattform. Verschiedenste Prozesse wurden kundengerecht optimiert und eine gemeinsame, klare Identität geschaffen.

Wir blicken positiv auf das kommende Jahr und arbeiten weiterhin nach innovativen Lösungen, um ein teilnehmerfreundliches Bildungsangebot im Kanton Zug anzubieten. Allen Beteiligten danken wir herzlichst für den Einsatz und freuen uns auf das weitere Jahr.

Luciana Twerenbold
Bildung



Ein grosser Dank für Ihr Engagement!

Herzlichen Dank an alle Mitglieder, Gönner/innen, Stiftungen und Unternehmen, welche das SRK Kanton Zug im Jahr 2024 finanziell unterstützt haben.

Mitglieder und Gönner

Beiträge von Mitgliedern und Gönner sind eine wichtige Hilfe zur Finanzierung unserer Angebote. Dadurch sind auch bei steigenden Kosten erschwingliche Tarife möglich und das SRK Kanton Zug kann Aufgaben erfüllen, die nicht kostendeckend sind.

Öffentliche Hand

Das Bundesamt für Sozialversicherungen subventioniert Aufwände für den Einsatz von Freiwilligen in gewissen Entlastungsdienstleistungen und für den Lehrgang Pflegehelfende SRK. Im letzten Jahr machten die Beiträge gut drei Prozent des Ertrags aus.

Die Kantonsbeiträge sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen und machen neu 2.4% des Ertrags aus. Zehn der elf Zuger Gemeinden unterstützen das SRK Kanton Zug im Bereich des Entlastungsdienstes, um die Preise für die Klienten möglichst tief zu halten.

Ehrenamtliche Leistungen

Mit rund 11'500 Stunden unterstützten Freiwillige das SRK Kanton Zug. Wir danken allen Freiwilligen, welche ihre Zeit und ihre Fähigkeiten einsetzen, um ihren Mitmenschen im Kanton Zug im Alltag zu unterstützen und das Leben etwas leichter zu machen.

Namentliche Nennungen

Folgende Firmen, Stiftungen und Behörden haben unsere Dienstleistungen unterstützt und möchten namentlich genannt werden:

- Colin & Cie. Vermögensmanagement
- Zuger Kantonalbank
- Direktion des Inneren - Direktion für Bildung und Kultur Kanton Zug
- Direktion des Innern - Kantonales Sozialamt

Unsere Angebote

Entlastung

Entlastungsdienst für pflegende Angehörige
Rotkreuz-Fahrdienst
Rotkreuz-Notruf
Besuchs- und Begleitdienst
Vermittlung Babysitter

Gesundheit

Ergotherapie SRK
Patientenverfügung/Vorsorgeauftrag

Bildung

Lehrgang Pflegehelfer/in SRK
chili Konflikttraining
Babysitting-Kurs SRK

Soziales Engagement

Freiwilligenarbeit
Jugendrotkreuz
Integrationsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Zuger Senioren-Wandern
2 x Weihnachten

Schweizerisches Rotes Kreuz

Kanton Zug

Langgasse 47a
6340 Baar

Telefon 041 710 59 46
info@srk-zug.ch
www.srk-zug.ch

